



Tanz im August
Internationales Festival Berlin
Stresemannstraße 29
D-10963 Berlin
Tel +49 (0)30.259 004 -57
Fax +49 (0)30.259 004 -13
www.tanzimaugust.de

Pressemitteilung
30. August 2019

TANZ IM AUGUST – 31. Internationales Festival Berlin
präsentiert von HAU Hebbel am Ufer
9.–31. August 2019

Tanz im August – Festivalbilanz 2019

Die erfolgreiche 31. Ausgabe des internationalen Festivals Tanz im August, präsentiert vom HAU Hebbel am Ufer, endet am Samstagabend, 31.8.2019, mit Vorstellungen im HAU Hebbel am Ufer, der St. Elisabeth-Kirche, den SOPHIENSÆLEN und Installationen in der Akademie der Künste (Pariser Platz). Mit einer Auslastung von 98% und insgesamt mehr als 18.000 verkauften Tickets prägte das Festival den Berliner Sommer 2019. Bis zum 31. August wurden in rund 70 Vorstellungen an 11 Veranstaltungsorten in ganz Berlin mehr als 160 Künstler*innen aus 15 Ländern in insgesamt 31 Produktionen präsentiert, darunter insgesamt 7 Uraufführungen und 18 Deutschlandpremierer.

Im Mittelpunkt des Festivals stand die Werkschau *RE-Perspective Deborah Hay: Works from 1968 to the Present* mit verschiedenen Produktionen, einer Ausstellung und einem Symposium zu der amerikanischen Choreografin Deborah Hay. Ein weiterer Festivalhöhepunkt waren die Auftritte des CCN – Ballet de Lorraine und des Berliner DANCE ON ENSEMBLE zum 100. Geburtstag des US-amerikanischen Choreografen Merce Cunningham in der Volksbühne Berlin. Das HAU Hebbel am Ufer als Veranstalter des Festivals war mit den drei Spielstätten HAU1, HAU2, HAU3, der Bibliothek im August und dem Festivalzentrum mit rund 9.000 Besucher*innen bei insgesamt 12 Produktionen meistbesuchter Veranstaltungsort. Das Berliner Festspielhaus, langjähriger Partner der Vorjahre, ist aufgrund von Sanierungsarbeiten 2019 und 2020 nicht für das Festival verfügbar.

Annemie Vanackere, Intendantin des HAU Hebbel am Ufer: „Ich freue mich sehr, dass Tanz im August auch dieses Jahr wieder so viele Tanzbegeisterte angezogen hat. Eine Auslastung von 98% zeigt, dass der zeitgenössische Tanz für viele Menschen in Berlin und weit darüber hinaus einen Stellenwert in ihrem Leben hat, und dass sie sich vom Tanz begeistern, irritieren, an- und auch aufregen lassen. Dass wir dieses Jahr leider weniger große Bühnenproduktionen zeigen und deshalb dem reichlich vorhandenen Publikum deutlich weniger Karten anbieten konnten, hängt vor allem mit der grundsätzlichen Schwierigkeit zusammen, große Bühnen für den Tanz in Berlin zu finden. Das zeigt, wie fragil die Situation des zeitgenössischen Tanzes in Berlin nach wie vor ist. Es ist an der Zeit, ihm endlich auch auf struktureller und institutioneller Ebene den Status zuzuerkennen, den er verdient und in der Lebenswelt vieler Berliner*innen längst hat.“

Virve Sutinen, Künstlerische Leiterin Tanz im August: „Tanz im August hat ein Programm geboten, das choreografisches Denken und künstlerische Praktiken offengelegt hat, wie sie sich heute im Tanz und in anderen Kunstformen finden. Das Festival hat einen Einblick in die Vielfalt der zeitgenössischen Ausdrucksformen und Kreationen des Hier und Jetzt gegeben. Dieses Hier und Jetzt zeigte sich



HAU Hebbel am Ufer / Stresemannstr. 29 / D-10963 Berlin / www.hebbel-am-ufer.de
Tel +49 (0)30.259 004-0 / Fax +49 (0)30.259 004- 13

Hebbel-Theater Berlin GmbH / Künstlerische Leitung und Geschäftsführung: Annemie Vanackere
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 29878 / VAT ID DE 136 782 738

unter anderem auch in der Präsentation von Arbeiten aus Japan bis Simbabwe, die mit historischen Themen und zeitgenössischen Klassikern des westlichen Tanzes konfrontiert wurden. Im Mittelpunkt stand die *RE-Perspective Deborah Hay*, die Retrospektive der amerikanischen Choreografin. Die dreiwöchige Untersuchung von Hays künstlerischer Arbeit und ihren Archiven hat es uns und dem Publikum ermöglicht, über die Geschichte des choreografischen Denkens und die Zukunft des Tanzes als intellektuelle körperliche Praxis und zu pflegendes Erbe nachzudenken. Als Choreografin erwies sich Hay in ihren neuen Werken *Animals on the Beach* und *my choreographed body ... revisited*, die während Tanz im August uraufgeführt wurden, als radikal wie eh und je.“

In der Reihe der Publikumsformate finden am morgigen Samstag zwei Veranstaltungen in der Bibliothek im August statt. Bei *On the Sofa* werden Claudia Henne und Volkmar Draeger um 15 Uhr unter dem Titel *Aufbruch ins Ungewisse – Tanz in der DDR 1989* über ihre Recherchen zu der bisher wenig beachteten DDR-Tanzgeschichte berichten. Das Buch *Energy and Forces as Aesthetic Interventions. Politics of Bodily Scenarios*, das am Samstag um 19 Uhr in einem Gespräch zwischen den Herausgeberinnen Sabine Huschka und Barbara Gronau sowie den Autor*innen vorgestellt wird, versammelt wissenschaftliche und künstlerische Beiträge, die historische und zeitgenössische Zugänge zum Energetischen in seinem ästhetischen und politischen Potenzial erkunden. Der Eintritt zu diesen Veranstaltungen ist frei.

Großen Erfolg hatten auch 2019 wieder die Family Friendly-Produktionen von Tanz im August, die von rund 196 Kindern und Jugendlichen besucht wurden. Die Bibliothek im August im HAU2, die seit 2016 Buchempfehlungen der Festivalkünstler*innen bereitstellt, wurde wiederholt lebendiger Treffpunkt für Besucher*innen, Künstler*innen und Tanzprofessionals. Insgesamt akkreditierten sich zum Festival 2019 mehr als 300 Tanzprofessionals und rund 135 Journalist*innen.

Heute und morgen sind im HAU Hebbel am Ufer noch die Vorstellung *Story, story, die.* des norwegischen Choreografen Alan Lucien Øyen und seiner Kompanie winter guests zu sehen, sowie *Happy Island* von La Ribot und der inklusiven Kompanie Dançando com a Diferença aus Madeira sowie *Velvet* von der in Berlin lebenden Choreografin Claire Vivianne Sobottke. deufert&plischke zeigen in den SOPHIENSÆLEN noch zwei Vorstellungen von *Liebestod* und James Batchelor ist mit *Deepspace* in der St. Elisabeth-Kirche zu sehen. Alle Veranstaltungen sind ausverkauft, eine Warteliste für mögliche Resttickets öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn am jeweiligen Spielort. Für diesen Samstag lädt Tanz im August alle Besucher*innen, Künstler*innen, Partner*innen und Helfer*innen ein zur Abschlussparty mit den DJs Paul Hanford, Dora Pan und Daybee Dee ab 23 Uhr im WAU ein.

Spielorte 2019

Akademie der Künste (Pariser Platz, Hanseatenweg), Deutsches Theater Berlin, HAU Hebbel am Ufer (HAU1, HAU2, HAU3), KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst, radialsystem, SOPHIENSÆLE, St. Elisabeth-Kirche, Volksbühne Berlin.

Im HAU2 wurde zur Edition 2019 zum vierten Mal die Bibliothek im August eingerichtet.

Bildmaterial zu allen Produktionen erhalten Sie zum freien Download unter www.tanzimaugust.de.

Pressekontakt Tanz im August

Hendrik von Boxberg, M + 49 177 7379207, presse@tanzimaugust.de
www.tanzimaugust.de, www.hebbel-am-ufer.de

Präsentiert von HAU Hebbel am Ufer

HAU

Förderer



Unterstützer



Partnerspielorte



Medienpartner

